

BYK-4500

Haftvermittler für wässrige und lösemittelhaltige Systeme.

Produktdaten

Chemischer Aufbau

Lösung eines modifizierten Alkylencopolymers

Kenndaten

Die angegebenen Werte stellen keine Spezifikation dar, sondern sind typische Ausfalldaten.

Aminzahl: 28 mg KOH/g
Dichte (20 °C): 1,00 g/ml
Lösemittel: 2,2,4-Trimethyl-1,3-pentandiol-monoisobutyrat
Flammpunkt: 103 °C

Anwendungen

Lackindustrie

Eigenschaften und Vorteile

Das silikonfreie Additiv orientiert sich an die Lackgrenzflächen und die Wirksamkeit als Haftvermittler kommt durch spezielle basische Haftgruppen zustande.

In wässrigen Systemen verbessert es die Haftung, insbesondere die Nasshaftung, auf kritischen Untergründen wie gealterten Beschichtungen, oxidiertem Stahl, verzinktem Stahl und polaren Kunststoffen wie ABS und glasfaserverstärkten Polyestern. Die frühe Wasserbeständigkeit wird ebenfalls verbessert. Geeignete Systeme sind Dispersionslacke, Alkydemulsionen, Hybridsysteme und wasserverdünnbare Alkydharzsysteme.

In lösemittelhaltigen Systemen (thermoplastische Acrylate, Epoxidharzester, melaminharz-vernetzende Einbrennlacke) wird die Haftung auf oxidiertem und verzinktem Stahl verbessert.

Härte, Flexibilität, Glanz und Vergilbungsneigung der Beschichtung werden nicht negativ beeinflusst. In manchen Fällen kann auch die Haftung zur nachfolgenden Beschichtung verbessert werden.

Das Additiv ist stabil auch bei hohen Einbrenntemperaturen (kurzzeitig bis 280 °C) und führt nicht zu Verfärbungen.

Einsatzempfehlungen

Maler- und Bautenlacke	■
Industrielacke	■
Coil Coatings (auf verzinktem Stahl)	■
Korrosionsschutzbeschichtungen	■
Autolacke	■

■ besonders empfohlen

Empfohlene Zusatzmengen

1-3 % Additiv in Lieferform auf die Gesamtrezeptur.

Die angegebenen Einsatzmengen dienen zur Orientierung. Die optimale Einsatzmenge wird durch abgrenzende Versuchsreihen ermittelt.

Einarbeitung und Vorgehensweise

In lösemittelhaltigen Systemen wird das Additiv unter Rühren in das Auflackgut oder den fertigen Lack eingearbeitet. In wässrigen Systemen wird es erst nach Zugabe der gesamten Bindemittelmenge und eventuell rezeptierter Colöser eingearbeitet.



BYK-Chemie GmbH
Postfach 10 02 45
46462 Wesel
Deutschland
Tel +49 281 670-0
Fax +49 281 65735

info@byk.com
www.byk.com

ADD-MAX®, ADD-VANCE®, ADJUST®, ADVITROL®, ANTI-TERRA®, AQUACER®, AQUAMAT®, AQUATIX®, BENTOLITE®, BYK®, BYK®-DYNWET®, BYK®-MAX®, BYK®-SILCLEAN®, BYKANOL®, BYKETOL®, BYKJET®, BYKO2BLOCK®, BYKOPLAST®, BYKUMEN®, CARBOBYK®, CERACOL®, CERAFAK®, CERAFLOUR®, CERAMAT®, CERATIX®, CLAYTONE®, CLOISITE®, DISPERBYK®, DISPERPLAST®, FULACOLOR®, FULCAT®, GARAMITE®, GELWHITE®, HORDAMER®, LACTIMON®, LAPONITE®, MINERAL COLLOID®, MINERPOL®, NANOBYK®, OPTIBENT®, OPTIFLO®, OPTIGEL®, POLYAD®, PRIEX®, PURE THIX®, RECYCLOBLEND®, RECYCLOBYK®, RECYCLOSSORB®, RECYCLOSTAB®, RHEOBYK®, RHEOCIN®, RHEOTIX®, SCONA®, SILBYK®, TIXOGEL®, VISCOBYK® und Y 25® sind eingetragene Warenzeichen der BYK Gruppe.

Die vorstehenden Angaben entsprechen unserem derzeitigen Kenntnisstand. Sie beschreiben abschließend die Beschaffenheit unserer Produkte, stellen jedoch keine Garantie im Rechtssinne dar. Vor der Verwendung unserer Produkte obliegt es dem Verwender, die Qualität und Eignung unserer Produkte für die von ihm geplante Verarbeitung und Anwendung zu prüfen. Dies gilt auch für eine etwaige Verletzung von Schutzrechten Dritter. Wir behalten uns Änderungen der vorstehenden Angaben aufgrund des technischen Fortschritts und betrieblicher Weiterentwicklungen vor.

Diese Ausgabe ersetzt alle bisherigen Versionen.